

AMAYA : einfach bewundernswert

Autor(en): **Tang, Jennifer**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **109 (2002)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-678300>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

AMAYA – einfach bewundernswert

Jennifer Tang, Melco Embroidery Systems, Denver, USA



Melco Embroidery Systems stellt mit AMAYA eine neue Generation von modularen Stickmaschinen für den industriellen Bereich vor. AMAYA ist das Ergebnis von fünf Jahren intensiver Forschung und Entwicklung und umfasst die neuesten Computer- und Stickerei-Technologien. Das neue System hat ungeahnte Möglichkeiten in Bezug auf Modularität, automatischer Fadenzugkraftregelung, hoher Produktionsgeschwindigkeiten und arbeitet mit bis zu 16 Nadeln sowie Laserstrahlführung.

Die Maschine kann als Einkopf-System oder mit bis zu 30 Stick-Köpfen konfiguriert werden. Die Konfiguration kann vom Anwender jederzeit verändert werden, um seine speziellen Anforderungen erfüllen zu können.

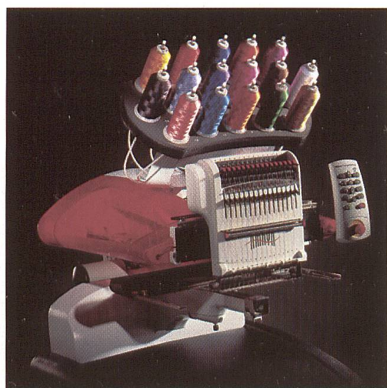


Abb. 1: Das AMAYA-System

Leistungsstarke Software

Das Herz von AMAYA ist ein leistungsstarkes neues Softwaresystem, welches durch den gesamten Prozess führt. Die AMAYA Control Panel Software (ACPS) bietet Ausbildungsvideos für das Kennenlernen neuer Funktionen, Informationen über die Maschinenschmierung, einen Farbkatalog usw. APS liest und schreibt auch Datenformate für andere kommerziell verfügbare Stickmaschinen. Die gleichzeitige Steuerung mehrerer Einheiten eines PC's erfolgt über ein Ethernet-Netzwerk.

Das Sticksystem

Das AMAYA-Sticksystem (Abb. 1) erlaubt die Arbeit mit bis zu 1'500 Stichen pro Minute, unabhängig von der Konfiguration. Dies ist eine um 30 % höhere Produktionsgeschwindigkeit im Vergleich zu konventionellen Stickmaschinen. Am Stickkopf können bis zu 16 Nadeln eingesetzt werden und die Stickfeldgröße liegt bei

maximal 430 x 430 cm (Tab.1). Damit lassen sich die grössten Dessins in dieser Maschinenklasse sticken. AMAYA ist weltweit das erste Sticksystem, bei dem ein Laserstrahl für die Positionierung und die Führung der Ware eingesetzt wird. Durch die exakte Markierung der Nadelposition lassen sich reproduzierbare Stickereien herstellen. Der Laser aktiviert sich bei der Musterführung entweder automatisch oder er kann manuell eingestellt werden.

Der Wechsel des Stickgrundes wird durch den einstellbaren Drückerfuss erleichtert. Die Sicherheitsklemme ist sowohl als Nadelwächter als auch zur Verhinderung von Nadelverletzungen konzipiert.

Fadenzugkraftregelung mit Acti-Feed

Durch den Einsatz der Fadenzugkraftregelung ActiFeed (Abb. 2) lässt sich die Fadenzugkraft der Stickfäden exakt konstant halten. Gleichzeitig wird die übermässige Belastung des Substrates vermieden, weshalb auf eine Rückenverklebung verzichtet werden kann. Damit entstehen Stickereien mit einem weicheren Griff. ActiFeed hat sich bereits bei anderen Stickmaschinen der Sauer Gruppe bewährt [1]. Mit diesem System lassen sich alle individuellen muster-spezifischen Fadenzugkraftdaten speichern und zu jeder Zeit reproduzieren und auch für andere AMAYA-Einheiten wieder abrufen.

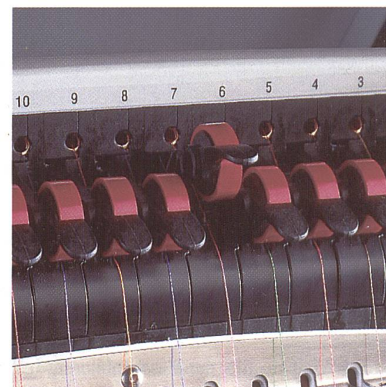


Abb. 2: ActiFeed

AMAYA-Size

Dieses Modul ermöglicht es, Original-Muster zu modifizieren und zu verbessern, um ein qualitativ hochwertiges Stickprodukt zu erzeugen. Dabei lassen sich – wie von anderen CAD Systemen bekannt – Muster vergrössern, verkleinern, drehen, in dreidimensionaler Form darstellen usw. Mit ACPS können Farben und Linien direkt am Entwurf verändert werden. Bei der Veränderung der Motivgröße ist eine problemlose Variation der Stichdichte möglich.

AMAYA Assist

Insbesondere der Einsteiger in die Stickereibranche wird die Einfachheit und Bedienungsfreundlichkeit des Systems schätzen lernen. Das Ausbildungs- und Trainings-System ermöglicht ein schrittweises Üben aller für die Produktion erforderlicher Arbeitsabläufe. Bei allen Tätigkeiten bietet der «Embroidery Instructor» Hilfe an. Dieses einzigartige, interaktive System erleichtert das Erlernen des Know-hows für die Stickerei. Der «Embroidery Instructor» umfasst ein Lernsystem, das direkt von der Tastatur aus bedient werden kann. Damit lässt sich buchstäblich durch Knopfdruck während des Stickens eine Videodemonstration verfolgen. Die Help-Desk-Funktion bietet für nahezu alle Fragen eine auf HTML basierende Unterstützung, vom Digitalisieren der Vorlagen bis zur Stichbildung. Ein konventioneller Ersatzteilkatalog existiert nicht. Alle Teile sind in der inter-

Amaya	Happy	Tajima	SWF	Brother	Barudan	Toyota
430 x 430	420 x 440	360 x 420	350 x 410	300 x 450	300 x 430	270 x 410

Tab. 1: Stickfeldgröße – Vergleich zwischen den verschiedenen Maschinenproduzenten

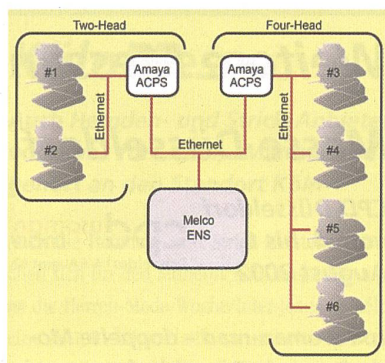


Abb. 3: Bi-direktionales Networking

nen Datenbank enthalten und können auf dem Bildschirm zusammen mit den entsprechenden Baugruppen dargestellt werden. Dies spart wertvolle Zeit bei der Ersatzteilbestellung und ist die Voraussetzung für eine spätere, auf Internet basierende Teilebestellung.

Maschinensteuerung

ACPS prüft, kontrolliert und überwacht alle Phasen des Stickvorganges. Für alle Muster lassen sich Stickgeschwindigkeit, Fadenzuführparameter und andere Stickwerte vorprogrammieren. Fadenbrüche oder auslaufende Spulen werden automatisch erkannt. Bei Fadenbruch in einem Mehrkopfsystem stoppen alle anderen Stick-Köpfe sofort automatisch. Nur der Stickkopf, an dem der Fadenbruch aufgetreten ist, fährt zur Fadenbruchstelle zurück. Dadurch werden ein Übersticken des Musters an den anderen Stick-Köpfen oder sonstige Qualitätsprobleme vermieden.

AMAYANet

AMAYA verwendet (Abb. 3) eine Standard-Ethernet-Kommunikation zwischen Maschine und Mustervorbereitungssystem. Verschiedene Mehrkopfsysteme lassen sich einfach zu einer integrierten Stickereiproduktion verbinden.

Information

Melco Embroidery System
Saurer Group
1575 West 124th Avenue
Denver, USA
Internet www.melco.com

Literatur:

[1] *Flexibel und erfolgreich – Lebmann Stickerei AG «mittex» 108 (2001)6, Seite 9 - 10*

Messe Frankfurt



Interstoff Asia Spring – International Fabric Show

19. bis 21. März
2002, Hong Kong Convention & Exhibition Centre

«Jetzt geht es wieder ums Geschäft und ums Einkaufen» – Diesen Eindruck hatte man auf der Interstoff Asia Spring 2002, wo 9'457 Fachbesucher aus 61 Ländern und Regionen in Hongkong zusammentrafen, um sich die neuesten Bekleidungsstoffe und Zubehörkollektionen für Frühjahr/Sommer 2003 anzuschauen.

Die grosse Zahl der Besucher und – noch wichtiger – ihre Herkunftsländer zeigen, dass die Besucher, die nach dem 11. September keine Reise antreten wollten, wieder da sind. Fast 30% der Besucher kamen von ausserhalb Hongkongs, 1'987 Besucher aus dem Rest Ostasiens, 393 aus Europa, 254 aus Nord-, Mittel- und Südamerika und 91 aus Australasien.

Cinte Techtexstil China – International Trade Fair for Technical Textiles and Nonwovens

vom 25. bis 27. September 2002 in Shanghai, Shanghai Everbright Convention & Exhibition Centre

China – das neue «heisse Pflaster» für technische Textilien und Vliesstoffe.

Das unausgeschöpfte Potential des chinesischen Binnenmarktes war für Hersteller technischer Textilien und Vliesstoffe das interessanteste Argument im Rahmen von Seminaren, die kürzlich in Japan und Korea stattgefunden haben, um für die im kommenden September in Shanghai stattfindende Cinte Techtexstil China zu werben. Die Messe will eine Plattform für ausländische Unternehmen schaffen, von wo aus sie mit einer Vielzahl chinesischer Hersteller in Kontakt treten können.

Angesichts der von den Seminarteilnehmern gestellten Fragen, gibt es zweifellos viel Unsicherheit im Hinblick auf die chinesische Nachfrage nach technischen Textilien und Vliesstoffen. Um ausländischen Herstellern die gewünschten Antworten geben zu können, präsentierte ein Gremium aus Branchenfachleuten, einschliesslich der Veranstalter und Förderer der Cinte Techtexstil China, einen Ausblick auf die Märkte für technische Textilien und Vliesstoffe in China.

Information

über alle Veranstaltungen der Messe Frankfurt:

Messe Frankfurt

Offizielle Vertretung Schweiz/Liechtenstein
CH-4002 Basel

Tel. +41 (0)61 316 59 99

Fax +41 (0)61 316 59 98



Interstoff Asia Spring Hongkong